

# Der Rechtspfleger-Kurier

*Aktuelles*

vom  
Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V.

Ausgabe III/2025

Jahrgang 58

## Die Themen

- ▶ Treffen mit dem Justizminister/ium (S. 1/2)
- ▶ Bezirksverband Augsburg: Ausflug nach Bologna ([S. 3/4](#))
- ▶ Bezirksverband Augsburg: Gerhard Mandlik feiert zweifaches Jubiläum ([S. 5](#))
- ▶ Bezirksverband Traunstein: Studienreise nach Bratislava ([S. 6](#))
- ▶ Das bin ich! – Monika Fünffinger stellt sich vor ([S. 7](#))

## Treffen mit dem Justizminister/ium

Am 10. Juli 2025 fand das Treffen des Landesvorstands mit unserem Minister statt – leider ohne Minister, der im Landtag unabhkömmlich war. Stattdessen nahm sich erfreulicherweise unser Amtschef Dr. Winfried Brechmann Zeit für ein Gespräch. Er wurde begleitet von Dr. Philipp Linden (Personalabteilung), Dr. Martin Wachter aus der Abteilung „Digitalisierung und Innovation“ und dem Referenten des Ministers Dr. Nicolai Thum.

Zunächst wurden uns die Ergebnisse der Justizministerkonferenz erläutert. Hier habe man sich auf eine neue Streitwertgrenze in Höhe von 10.000 EUR für die Zuständigkeiten der Amtsgerichte in Zivilsachen geeinigt. Durch das „Once-Only-Prinzip“ (OOP) sollen zum Beispiel Nachlassverfahren beschleunigt werden. Dieses Prinzip besagt, dass Bürger und Unternehmen ihre Daten und Nachweise nur einmal bei der Beantragung von Verwaltungsleistungen angeben müssen - Behörden sollen dann, mit Zustimmung der Betroffenen, diese Daten für andere Anliegen wiederverwenden können. Wir haben darauf hingewiesen, dass beide Punkte zu einem höheren Geschäftsanfall bei den Rechtsantragstellen bzw. den Nachlassgerichten führen werden.

Angesprochen wurden auch die Haushaltsverhandlungen zum neuen Doppelhaushalt 2026/2027. Die Lage in Bayern sei derzeit ausnehmend schwierig.

Für die von uns vorgelegten Entbürokratisierungsvorschläge wurde uns ein weiterer Termin angeboten, der voraussichtlich im August stattfinden soll. Wir nehmen dieses Angebot gerne wahr.

Auch die IT-Lage war Thema. Trotz der derzeit leider sehr häufigen Ausfälle gehe die Planung und Entwicklung weiter. Wir werden die Lage weiterhin konstruktiv kritisch betrachten.



*Bild v. l.: Niclas Carl, Eva Schütt, Werner Felkl, Jonas Neuhäuser, Dr. Brechmann, Claudia Kammermeier, Alexander Hannes, Stephanie Hemmer*

Text und Bild: Claudia Kammermeier

## Bezirksverband Augsburg: **Ausflug nach Bologna**

Insgesamt 24 Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger des Bezirksverbands Augsburg haben sich am 1. Mai dieses Jahres mit der Bahn auf Entdeckungsreise nach Bologna begeben. Bologna ist die lebhafte historische Hauptstadt der norditalienischen Region Emilia-Romagna.

Unsere Stadtführungen hatten wir selbst in kleinen Gruppen vorbereitet und autark durchgeführt, was ein entspanntes Bummeln durch die herrliche Altstadt ermöglichte.

Vier Tage lang standen die Perlen von Bologna, wie Due Torri, Piazza Maggiore, Piazza Nettuno, die Basilica di San Petronio, das Archiginnasio (alte Universität), der Complesso di Santo Stefano und vieles andere im Mittelpunkt. Schlemmergasen, Enotecas und gemütliche Osterias ließen keine Wünsche offen. Ein kleines Altstadthotel im hebräischen Viertel der Stadt diente uns



als perfekter Stützpunkt mitten in Bologna. Viele weitere Besonderheiten Bolognas und der Umgebung, wie die Bergkirche Santi Lucia und sogar Florenz wurden von unseren „Explorern plus“ ebenfalls besucht.



Oberitalienisch präsentierte sich auch die Stadt Ferrara, die bequem mit dem Zug von Bologna aus erreichbar war. Die Altstadt ist ein Meisterstück der Renaissance und gehört zum Weltkulturerbe der UNESCO. Wir besichtigten das Castello Estense und schlenderten durch die Altstadt zur mächtigen Kathedrale.

Nach einem lauschigen Frühlingsabend in den Gassen Bolognas ging es am nächsten Morgen entspannt zurück nach Augsburg (immerhin auch eine Renaissance Stadt mit Sigel der UNESCO - Weltkulturerbe als Stadt des Wasserbaus).



Text: Werner Felkl

Bilder: Werner Felkl und Ernst Kommer

## Bezirksverband Augsburg: Ein Urgestein des Verbandes feiert dieses Jahr gleich zwei Jubiläen

Gerhard Mandlik aus Donauwörth durfte am Sonntag, 13. Juli 2025 zwei ganz besondere Jubiläen begehen.

Rüstig, und gut gelaunt feierte er seinen 90. Geburtstag im Kreise seiner Großfamilie bei gutem Essen und einem Konzert auf Schloss Leitheim. Mit Sicherheit ist aber die Tatsache, dass er heuer auch seine 70-jährige Mitgliedschaft im Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. feiern darf, etwas ganz Außergewöhnliches.

Er startete als Rechtspflegeranwärter bei der Bayerischen Justiz beim Amtsgericht Monheim. Weitere Stationen waren das Amtsgericht Donauwörth und das Amtsgericht Augsburg. Viele Jahre war er auch Mitglied im Bezirkspersonalrat beim Oberlandesgericht München.

Der Verband Bayerischer Rechtspfleger bedankte sich für seinen großen Einsatz für die Justiz und für uns Rechtspfleger mit einem Buchpräsent aus der historischen Ecke.

Wir wünschen Herrn Mandlik noch viele gesunde Lebensjahre und weiterhin eine gute Verbundenheit zu unserem Verband.



*Bild v. l.: Werner Felkl (Vorstandsmitglied),  
Gerhard Mandlik (Oberamtsrat a.D.)*

Text und Bild: Werner Felkl

## Bezirksverband Traunstein: Studienreise nach Bratislava

Vom 1. bis 4. Mai 2025 unternahm der Bezirksverband Traunstein im Verband Bayerischer Rechtspfleger eine informative und abwechslungsreiche Studienreise in die slowakische Hauptstadt Bratislava. An der Reise nahmen insgesamt 24 Kolleginnen und Kollegen teil.

Nach der gemeinsamen Anreise wurde die Gruppe mit einer Stadtführung durch das historische Zentrum von Bratislava begrüßt. Die Teilnehmer erhielten einen umfassenden Einblick in die bewegte Geschichte der Stadt, die kulturellen Sehenswürdigkeiten und die architektonischen Besonderheiten. Besonders beeindruckend war der Blick aus der Altstadt auf die Donau und die Burg.

Am zweiten Tag stand der fachliche Teil im Vordergrund. Der Besuch bei der slowakischen Rechtsanwaltskammer bot interessante Einblicke in das slowakische Justizsystem und die anwaltliche Berufspraxis vor Ort. In einem regen Austausch wurden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zur deutschen Rechtspflege diskutiert.

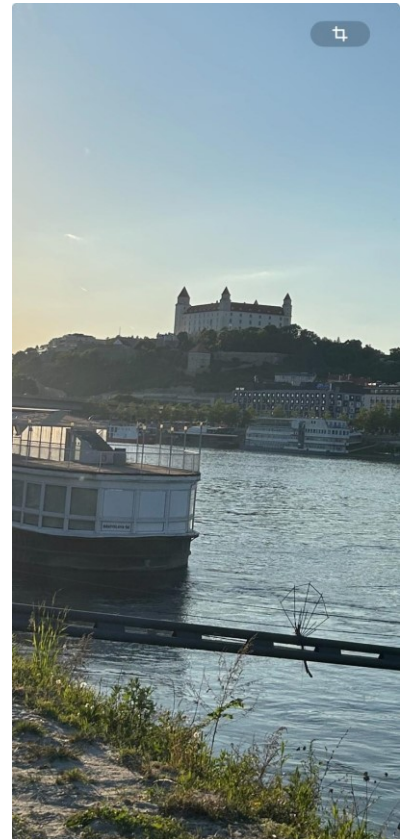
Am Nachmittag besuchte die Gruppe die Volkswagen-Werke in Bratislava. Die Führung durch die hochmoderne Produktionsstätte vermittelte einen spannenden Eindruck von den Abläufen der Fahrzeugproduktion und der internationalen Bedeutung des Standorts.

Am dritten Reisetag führte ein Ausflug zunächst in die antike Römerstadt Carnuntum. Die eindrucksvoll rekonstruierte römische Siedlung ermöglichte einen lebendigen Blick in das Leben zur Zeit des römischen Reiches. Der Nachmittag stand den Teilnehmern zur freien Verfügung.

Am vierten Tag trat die Gruppe nach dem Frühstück die Rückreise nach Bayern an. Den letzten Programmpunkt stellte ein Halt am Wiener Prater dar, den die Gruppe individuell und beispielsweise mit einer Riesenradfahrt verbrachte.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer blickten auf eine rundum gelungene Reise mit fachlichem Mehrwert, kulturellen Eindrücken und kollegialem Austausch zurück.

Die Organisatoren vom Bezirksvorstand freuten sich über die positive Resonanz und befinden sich derzeit bereits in der Planung für die nächste Reise.



## Das bin ich! – MONIKA FÜNFFINGER



In dieser Rubrik stellen sich nach und nach die neuen Vorstandsmitglieder vor:

hier: **Monika Fünffinger**, als stellvertretende Vorsitzende

---

### BEHÖRDE U. ABTEILUNG

Bayerisches Staatsministerium der Justiz,  
Abteilung für Digitales und Innovation

---

### ALTER

53

---

### BEI DER JUSTIZ SEIT

01.09.1991

---

### MEINE AUFGABEN IM VERBAND

EDV-Mitgliederorganisation

---

### LIEBLINGSFÄCHER IN STARNBERG

Obwohl es schon ganz lange her ist, kann ich mich noch sehr gut erinnern: Grundbuch- und Erbrecht.

---

### MEINE TÄTIGKEITEN IN DER JUSTIZPRAXIS

Ich habe als Rechtspflegerin für Grundbuchsachen bei der damaligen Zweigstelle Donauwörth des AG Nördlingen meinen aktiven Dienst als Rechtspflegerin begonnen. Bevor ich zur damaligen IT-Stelle gewechselt bin, war ich an der Zweigstelle Donauwörth Rechtspflegerin im Betreuungsgericht. Die EDV für uns in der bayerischen Justiz fand ich immer schon sehr spannend und freue mich, seit 2017 auch auf ministerieller Seite die Software-Entwicklung mitgestalten zu dürfen.

---

### DESHALB BIN ICH VERBANDSMITGLIED:

Seit meinem Eintritt in den Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V. 1991 war mir bewusst, dass unser Berufsstand nur durch eine starke Berufsvertretung sowohl von der Politik als auch der Öffentlichkeit wahrgenommen werden kann. Ich weiß, wie wichtig eine starke berufliche Vertretung und kollegiale Unterstützung sind. Über die Verbandsarbeit gelingt es uns, die Anliegen der bayerischen Rechtspflegerinnen und Rechtspfleger hörbar zu machen.

**Herausgeber:**

Verband Bayerischer Rechtspfleger e.V., 80097 München;

Email: [rpfl.bayern@t-online.de](mailto:rpfl.bayern@t-online.de)

Weitere Informationen und aktuelle Meldungen unter <http://rechtspfleger-bayern.de>

Vorsitzende: Claudia Kammermeier, Rosenheim,

Schriftleiterin u. verantwortlich für den Inhalt: Kerstin Seidl,

Amtsgericht Cham, Kirchplatz 13, 93413 Cham

Mit Namen unterzeichnete Artikel, Stellungnahmen, Leserbriefe etc. werden unter alleiniger Verantwortung des Unterzeichners veröffentlicht und geben grundsätzlich nur dessen Auffassung wieder. Ihre Veröffentlichung beinhaltet nicht, dass sich Herausgeber oder Schriftleitung die darin enthaltenen Tatsachenbehauptungen zu Eigen machen oder die darin geäußerten Meinungen teilen.